

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**Bad Ragaz, 1963-05-07**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann  
Hotel Quellenhof  
Bad Ragaz

7. Mai 1963

Lieber Professor Jonas, -

wie Sie vielleicht gehört oder gelesen haben, bin ich zur Zeit mit der Edition des zweiten T. M.-Briefbandes befasst. Es brennt schon, - die "deadline" rückt immer näher, und noch fehlt mir für die "Anmerkungen" das Verschiedenste.

Ob Sie nun die grosse Freundlichkeit haben würden, mir möglichst schnell - das, was man wohl ein "Standard-Work" nennen kann, nämlich Ihre "Fifty Years of Thomas Mann Studies" schicken zu lassen? Gern erinnere ich mich daran, dass wir gelegentlich korrespondierten, als Sie an dem Buche arbeiteten. Und nun glaube ich, für meine "annotations" manches daraus profitieren zu können.

Dafür sollen Sie dann auch unter den ersten sein, denen ich den Briefband schicke.

Und nicht, als ob ich Sie des weiteren nicht zu behelligen gedächte. Sehr möglicher Weise taucht noch die eine oder andere Frage auf, für die Sie besonders zuständig wären. Dann darf ich doch behelligen?

Man hat so lange nichts voneinander gehört, dass es im rein Persönlichen für den Augenblick schwer fällt, wieder anzuknüpfen. Nehmen Sie denn also nur meine herzlichsten Wünsche für Ihr Wohlergehen und die besten Grüsse

Ihrer

PS. Besonders verbunden wäre ich Ihnen, wollten Sie mir Ihr Buch via air-mail zukommen lassen. Falls Sie es gleich tun, erreicht es mich noch hier, da ich bis zum 22. bleibe. Dann gilt wieder die heimische Adresse in Kilchberg.

